

20 TAGE ZUSATZAUSBILDUNG

RETTUNGSSANITÄT

kombiniert mit Anpassungslehrgang



Ausbildungsort: EMERGENCY Schulungszentrum AG
Strengelbacherstrasse 27
4800 Zofingen
Tel. 062 751 80 00
E-Mail: info@esz.ch, <https://www.esz.ch>

Überblick:

- Zusatzausbildung zu dem durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) verordneten Anpassungslehrgang. Fehlende theoretische Kompetenzen für die Anerkennung ausländischer Diplomabschlüsse werden innert 20 Tagen vermittelt.
- Bring your own Device: Für den Unterricht wird ein eigenes internetfähiges Gerät benötigt. Das Gerät muss einen modernen Webbrowser unterstützen. Betriebssystem und Gerätetyp sind frei wählbar
- Sehr praxisbezogene Ausbildung auf verschiedensten Übungsgeländen
- Zertifizierte Abschlüsse in: ACLS, PALS, PHTLS, AMLS
- Die Zusatzausbildung ist zu einem grossen Teil in die Höhere Berufsbildung Rettungssanität integriert.
- Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung im Bereich der Erwachsenenbildung.
- Nutzen Sie unser grosses Netzwerk an Wissen, um sich optimal auf Ihre neue Herausforderung vorzubereiten.
- Sie werden auf eine neue Art des Kompetenznachweises den Anpassungslehrgang abschliessen.

Termine:

- Zusatzausbildung (ZAB) Kurs 10: 24. August 2026 - 28. Februar 2027

Dauer:

- 20 Tage Höhere Berufsbildung an der Höheren Fachschule.

- Abschluss:**
- Am Ende der Zusatzausbildung findet ein durch die EMERGENCY Schulungszentrum AG organisierter Kompetenznachweis statt.
 - Die Teilnehmenden erhalten eine Bestätigung der besuchten Ausbildung. Anschliessend fasst die EMERGENCY Schulungszentrum AG, nach erfolgreichem Abschluss, eine Empfehlung zur Anerkennung an das SRK.
 - Der Entscheid über eine erfolgreiche / nicht erfolgreiche Anerkennung wird durch das SRK, mittels Verfügung und Rechtsmittelbelehrung, mitgeteilt.
- Infrastruktur:**
- Modern ausgestattete Schulungsräume
 - Mobiles Lernen mit einem Lernmanagementsystem
 - Umfangreiche aktuelle rettungstechnische, medizinische und pflegerische Ausrüstung
 - Neue, attraktive Simulationsflächen
 - Verschiedene Übungsgelände
- Verpflegung:**
- Sie können in unserer Küche Speisen zubereiten oder wärmen. Ebenfalls ist eine vielseitige Gastronomie zu Fuss erreichbar (Mensa im Haus).
- Unterkunft:**
- Adressen werden durch die EMERGENCY Schulungszentrum AG vermittelt.
- Dozenten:**
- Rettungssanitäter, Anästhesie- und Pflegepersonal mit langjähriger beruflicher Praxis im Rettungsdienst und Spital und pädagogischer Ausbildung und Ausbilder für Spezialbereich.
- Kosten:**
- Die Kosten für die theoretische Ausbildung betragen CHF 5'900,00. Darin inbegriffen sind die Studiengebühren, das Lernmanagementsystem, Lehrbücher, die Einschreib- und Prüfungsgebühren der EMERGENCY Schulungszentrum AG sowie folgende zertifizierten Kursprogramme im Gesamtwert von über CHF 3'000,00:
- Advanced Cardiovasculär Life Support (ACLS)
 - Pediatric Advanced Life Support (PALS)
 - Prehospital Trauma Life Support (PHTLS)
 - Advanced Medical Life Support (AMLS)
- Die Kosten des SRK für das Anerkennungsverfahren sind exklusive und werden direkt durch das SRK verrechnet.

Allgemeine Informationen zur Anerkennung ausländischer Diplome

Wer mit einem im Ausland erworbenen Diplom in der Schweiz einen reglementierten Gesundheitsberuf ausüben will, muss ein Anerkennungsverfahren beim Schweizerischen Roten Kreuz einleiten. Eine Anerkennung ermöglicht, dass Personen mit ausländischen Ausbildungen und Berufserfahrungen vergleichbare Stellen in der Schweiz besetzen. Im Bereich Rettungssanität werden die Abschlüsse des Bildungsganges der Höheren Fachschule mit dem Titel „Dipl. Rettungssanitäterin HF / Dipl. Rettungssanitäter HF“ verglichen. Die Anerkennung entspricht der Bildungsstufe Tertiär (ISCED 6).

Ausgleichsmassnahmen

Die Überprüfung der berufsspezifischen Voraussetzungen der ausländischen Ausbildung erfolgt durch das Schweizerische Rote Kreuz im Rahmen des eigentlichen Anerkennungsverfahrens.

Folgende Ausgleichsmassnahmen können je nach Bewertung verlangt werden:

- ein Anpassungslehrgang bei einem Arbeitgeber
- ein Anpassungslehrgang kombiniert mit einer Zusatzausbildung
- eine Eignungsprüfung

Das vorliegende Detailprogramm richtet sich an Interessenten für einen Anpassungslehrgang mit Zusatzausbildung. Der Anpassungslehrgang findet in einem Rettungsdienst statt, in welchem die Interessenten als Rettungssanitäter arbeiten. **Für die Organisation des Anpassungslehrgangs müssen sich die Bewerber selbständig engagieren.**

Die Zusatzausbildung wird durch die EMERGENCY Schulungszentrum AG reglementiert. Sie gleicht die durch das SRK festgestellten Lücken oder die mangelnde Vertiefung der theoretischen Inhalte aus.

Ausbildungsstruktur

Die Zusatzausbildung dauert 20 Tage mit abwechselnden Theorie- und Praxisanteilen. Sie ist grösstenteils in die laufenden Bildungsgänge Rettungssanität der EMERGENCY Schulungszentrum AG integriert.

Die Verantwortung für die Zusatzausbildung trägt das Schulungszentrum, wobei die schulische Ausbildung in der EMERGENCY Schulungszentrum AG in Zofingen stattfindet und der Anpassungslehrgang bei einem Rettungsdienst.

Zulassung

Über die Zulassung zur Ausbildung an der EMERGENCY Schulungszentrum AG entscheidet das SRK durch seinen Teilentscheid. Zur Anmeldung benötigt die Schule ein vollständiges Bewerbungsdossier (siehe unten), den Teilentscheid und das Bestätigungsschreiben des SRK zur Zusatzausbildung. Nach der Prüfung des Dossiers werden die Rechnung und der Vertrag (inklusive Promotions- und Schulreglement) für die Zusatzausbildung ausgestellt. Nach rechtsgültigem Vertragsabschluss (OR) erhält der Gesuchstellende die definitive Zusage zur Zusatzausbildung an der EMERGENCY Schulungszentrum AG.

Zur Anmeldung benötigen wir ein vollständiges Bewerbungsdossier (siehe auch unter www.esz.ch).

Inhalte Bewerbungsdossier

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit Passfoto
- Vertragskopie mit Rettungsdienst
- Fotokopie der Identitätsdokumente und des Fahrausweises (beidseitig)
- Teilentscheid und Bestätigungsschreiben vom SRK

Berufsverständnis für die Diplomausbildung in der Schweiz

Der diplomierte Rettungssanitäter HF ist in allen Bereichen der Rettungskette tätig. Er gewährleistet selbständig und in Zusammenarbeit mit anderen autorisierten Fachpersonen die präklinische Patientenversorgung und sieht sich als Angehöriger eines eigenständigen Berufes, der gemeinsam mit verwandten Gesundheitsberufen für die medizinische und pflegerische Versorgung von Menschen verantwortlich ist. In medizinischen Belangen untersteht er ärztlicher Verantwortung und hält sich an die vom verantwortlichen Arzt schriftlich delegierten Kompetenzen. Die zu erwerbenden fachlichen Kompetenzen basieren auf dem Rahmenlehrplan für Rettungssanitäter, der vom Forum Berufsbildung Rettungswesen FB RW erstellt und vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) genehmigt wurde.

Seine Tätigkeit umfasst folgende **sechs Handlungskompetenzbereiche**

Handlungskompetenzbereich 1:	Einsatzführung
Handlungskompetenzbereich 2:	Kooperation
Handlungskompetenzbereich 3:	Präklinische Pflege und Behandlung
Handlungskompetenzbereich 4:	Rettung und Transport
Handlungskompetenzbereich 5:	Technik und Infrastruktur
Handlungskompetenzbereich 6:	Entwicklung

Die Leistungen des Rettungssanitäters richten sich primär an Patienten, die sich in einer Notfall-, Krisen- oder Risikosituation befinden und / oder eines Transportes bedürfen. Er stellt somit ein Bindeglied dar zwischen

- dem häuslichen Umfeld und einer Einrichtung zur medizinischen und pflegerischen Versorgung
- verschiedenen Einrichtungen zur medizinischen und pflegerischen Versorgung.

Er ist daher zum einen für die übernehmenden Einrichtungen eine wichtige Quelle sozialer, pflegerischer und medizinischer Informationen. Dieser Anspruch erfordert vom Rettungssanitäter soziale, pflegerische und medizinische Aspekte gleichermassen bei der Notfallanamnese zu berücksichtigen und diese Informationen adäquat weiterzugeben.

Zum anderen wird von ihm gefordert, trotz seines zeitlich kurzen Kontaktes zum Empfänger der rettungsdienstlichen Leistung (die wir als **präklinische Pflege** definieren), eine Kontinuität in der Patientenversorgung zu gewährleisten, indem er sein Handeln umfassend und patientenorientiert ausrichtet und pflegerische Prinzipien in seine Arbeit integriert. Daher sind weitere wichtige übergreifende Ziele rettungsdienstlicher Arbeit im präklinischen Bereich:

- Gesundheit zu fördern
- Krankheit zu verhüten
- Folgeschäden zu vermeiden

Ausbildungskonzept

Die EMERGENCY Schulungszentrum AG bietet ein Ausbildungskonzept an, welches den Studierenden ermöglicht, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Es hat folgende Bestandteile:

Das **andragogische Konzept** ist kompetenzorientiert ausgerichtet. Jeder Studierende erhält Zugriffe auf ausgewählte Lernplattformen. Ziel ist, den Studierenden einzelne Themenbereiche (Themenblöcke) umfassend, d.h. zusammengesetzt aus verschiedenen Fachgebieten und begleitet von praktischen Übungen, zu vermitteln. Für die Zusatzausbildung wurden aus allen Themenblöcken die Lücken herausgesucht und so die Zusatzausbildung zusammengestellt. Für jeden Themenblock ist eine zusammenfassende Handlungskompetenz formuliert, die beschreibt, welches Verhalten auf welchem Niveau durch diesen Themenblock in Verbindung mit praktischer Erfahrung vom Studierenden zu erwarten ist.

Als roter Faden zieht sich durch die Themenblöcke die Betonung einer sorgfältigen Wahrnehmung und Situationseinschätzung, ohne die zielgerichtete Massnahmen unmöglich sind. Dies findet seine praktische Umsetzung in Ausbildungsmethoden, welche die Wahrnehmung trainieren, zum Beispiel durch die strukturierte und regelmässige Bearbeitung von Fallbeispielen oder durch Situationssimulationen in realistischen Übungsgeländen mit modernen Simulationsphantomen und Materialien sowie umfangreich ausgestatteten Trainingsräumen.

Zusatzausbildung Kurs 10 – 20 Tage, 24. August 2026 – 28. Februar 2027

August 26	September 26	Oktober 26	November 26	Dezember 26	Januar 27	Februar 27
24. - 26.	01.-02.	20.	10.-11.	08.-11.	14.-15.	
31.			13.			
			25.-26.			
				*	*	**

2 Tage Abschlussprüfung:

- *Kompetenz- und Performanzprüfung in der rettungsdienstlichen Praxis individuell 1 Tag im Dezember 2026 / Januar 2027. Durch RD bitte fix 1 Tag zu dritt mit Berufsbildner auf RTW planen. Details dazu folgen.
- **Kompetenz- und Performanzprüfung im Fremdrettungsdienst 1 Tag im Februar 2026 (separate Planung durch ESZ)

Änderungen durch konkrete Stundenplanung vorbehalten – bitte beachten Sie zu Ausbildungs- bzw. Phasenbeginn die Kurzinformationsmappe.